



An einen Haushalt
Amtliche Mitteilung
P.b.b.

BRÜCKE

BÜRSEER PFARRBLATT

Medieninhaber, Redaktion
und Verlagsanschrift:
Röm. kath. Pfarramt 6706 Bürs
Hersteller und Herstellungsort:
diöpress 6800 Feldkirch

Nr. 2/2019

SEPTEMBER 2019



Wer seine Schüler das ABC gelehrt, hat eine größere Tat vollbracht,
als der Feldherr, der eine Schlacht geschlagen.

Gottfried Wilhelm Leibniz



PERSONALÄNDERUNG IM SEELSORGERAUM

Leben ist Veränderung – dieser oft bedachte Satz trifft auch auf unsere Situation im Seelsorgeraum (kurz gesagt: SSR) zu. Pater Adrian Buchtzik ist als unser Pfarrmoderator bei der Errichtung des SSR vor gut fünf Jahren angetreten, um der Gestaltung der notwendigen Strukturen eine Richtung zu geben. Dadurch soll das Zusammenwachsen der Pfarren ermöglicht werden. Das ist eine Zeit des miteinander Denkens und natürlich auch des im guten Sinne „sich Zusammenraufens“, da jede Pfarrei ihre eigene jahrzehntelange Tradition und Eigenständigkeit hat. Jetzt, nach fünf Jahren dreht sich das Personalkarussell unserer Diözese wieder. Unser Dompfarrer und Generalvikar Rudl Bischof, bei ihm hatten wir im Mai unseren Ehrenamtlichen Ausflug, geht in seinen wohlverdienten Ruhestand. Ihm nachfolgen in den Dom wird der Lecher Pfarrer Jodok Müller. Und

Pater Adrian wird nach Lech als Pfarrer zum 1. November die Nachfolge von Jodok Müller als Pfarrer antreten.

Das brachte die Diözese dazu, Ausschau für die Nachfolge von P. Adrian im SSR Bludenz zu halten. Und wer sucht, der soll auch finden: der Franziskanerpater P. Guido Kobiec wird P. Adrian als Pfarrmoderator zum 1. November nachfolgen, nachdem die Vorsitzenden aller PGR's und PKR's ihr Einverständnis gaben. Damit der künftige Pfarrmoderator in den vielfältigen Aufgaben Unterstützung findet, wurde von der Diözese die Stelle eines Pastoralleiters eingerichtet, welche mit Thomas Folie bereits besetzt wurde.

Wir dürfen allen, die im Herbst eine neue Stelle antreten, Gottes Kraft und Inspiration wünschen.

*Für die Pfarre:
Norbert Attenberger*

ERNTEDANK

Die Erntedank-Messe findet heuer am
Sonntag, dem 6. Oktober 2019, um 9.30 Uhr
in der Friedenskirche statt.

Die Ortsbäuerinnen schmücken die Friedenskirche und im Anschluss der Messe wird der neu sanierte Platz der Friedenskirche gesegnet.

Impressum:

BRÜCKE – Bürser Pfarrblatt – Mitteilungsblatt für die Pfarrgemeindemitglieder der r.k. Pfarre Bürs – St. Martin.
Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift: Röm. Kath. Pfarramt Bürs, 6706 Bürs, Schulstr. 6, Tel. 05552-65061
Hersteller und Herstellungsort: diöpress 6800 Feldkirch, Bahnhofstraße 13, Tel. 05522-3485-108
Leitender Redakteur: Dipl.-Theol. Norbert Attenberger, (Pastoralassistent)
Weitere Mitglieder des Pfarrblatt-Teams: Margit Spejra (Pfarrbüro), Mina Mayr, Karl Winger (Layout)
E-Mail: pfarre.sanktmartin@aon.at; **DVR Nr.** 0029874(10372); **Fotos:** Wenn nicht anders erwähnt: Pfarrarchiv.



BAUSTELLE: VORPLATZ FRIEDENSKIRCHE

Am Dienstag, dem 23. Juli, standen am späten Nachmittag zwei Schwerverfahrzeuge, beladen mit dem Baustellencontainer und dem Abbruchbagger, vor der Einfahrt zum Vorplatz der Friedenskirche.

In den 45 Jahren des Bestehens ist der Belag des Pfarrplatzes vor der FK bis zu 12 cm abgesunken. Der Bagger benötigte drei Tage, um diesen zu schrammen, zu zerkleinern und für den Abtransport bereitzustellen. Zwischen Betonplatte und Frostschutz war größtenteils ein Hohlraum, höchste Zeit für eine Generalsanierung. Spezialrohre wurden verlegt für eine neue Führung der Zuleitung für Heizung und Wasser zum Mesnergebäude. Eine weitere Verrohrung für die Stromversorgung des Platzes an vier Stellen und für einen Wasseranschluss.

Diese Arbeiten mit Anschlüssen an die Gebäude waren sehr aufwendig. Anschließend wurde der Platz mit einer Vibrationswalze verdichtet, mit Frostschutz aufgeschüttet. Neue Schachtgitter wurden eingesetzt, der untere Rand des Brunnens erneuert, die Pflasterarbeiten durchgeführt und als letzte Etappe der Asphaltbelag aufgetragen. Es war eine sehr aufwendige Sanierung. Zum Zeitpunkt der Verfassung des Beitrages lag noch keine Endabrechnung vor.

Der Spendenaufruf war sehr erfolgreich. Bis Ende Juli war bereits ein Betrag von über € 4.000,00 eingegangen. Allen Spenderinnen und Spendern für diese Großzügigkeit ein herzliches „Vergelt's Gott“!

*Für den Pfarrkirchenrat
Manfred Kramer*



Für Ihre Spende danken wir Ihnen herzlich!
Pfarre St. Martin Bürs, IBAN: AT03 3746 8002 0401 1607
Kirchplatzsanierung



WIR GRATULIEREN!

Frau **ZITA NEIER**, geborene Wachter, konnte am 16. Juli 2019 in beneidenswerter geistiger Frische ihren 95. Geburtstag feiern, zu dem wir ihr ganz



herzlich gratulieren. Leider war sie wegen eines kleinen Unfalls im Spital, wo ich sie besuchte und sie mir bei klarem Verstand aus ihrem Leben erzählte. Zita wurde in Gaschurn im

oberen „Zerfall“ im obersten Haus in eine kleine Landwirtschaft geboren. Sie war das 3. von 7 Kindern. Bei der Geburt des 7. Kindes verstarb die Mutter. Eine unvorstellbare Herausforderung für den Vater! Die Volksschule besuchte sie in Gaschurn. Man stelle sich den täglichen Schulweg vor. Nach der Schule wurde sie zu Hause gebraucht. Ihren ersten Dienstplatz hatte sie bei „Mesners im Tal“, wo sie die kranke Frau bis zum Tode pflegte.

In der Zeit lernte sie Fidel Neier kennen und lieben. 1945 heiratete sie mit 21 Jahren. Zita schenkte ihm 3 Kinder: Rosmarie, Ernst und Hannelore, die sie ganz allein zu Welt brachte. Fidel war ihr ein guter Mann. Im Zuge von Bautätigkeiten lösten die Illwerke ihr Anwesen in Gaschurn ab. So konnten sie 1972 das Reiterhaus in Bürs kaufen. Mit viel Fleiß – sie hat mit Gästen gut zuverdient – renovierte sie das Haus. Ihr Bruder Toni war ihr eine wertvolle Hilfe.

Leider musste Zita 1983 ihren Gatten zu Grabe tragen. Mit starkem Gottvertrauen hat sie diesen Tod verkraftet und das Leben gut gemeistert. Solange es ihr möglich war, besuchte sie am Sonntag den Gottesdienst. Jetzt bringt ihr Tochter Hannelore jeden Sonntag die Kommunion.

Zita hat ihren Enkel Toni großgezogen und jetzt „luagat dr Toni guat of mi! I bin zfrida und dankbar für alls, was miar dr Herrgott gschenkt hot.“ Gott möge dich, liebe Zita, weiterhin beschützen und begleiten. Danke für die herzliche Begegnung.

Mina Mayr

Frau **ANNI TSCHABRUN**, geb. Bell feierte am 21. August 2019 ihren 95. Geburtstag



Nie im Leben hätte sie daran gedacht, so alt (fast 100!) zu werden. Und das in einer erfreulichen geistigen und körperlichen Frische und Agilität. Da kann man nur herzlich gratulieren! Anni ist am 21.

August 1924 als 5. von 6 Kindern in der Kirla in Götzis geboren. Sie lebte mit ihren Eltern und Geschwistern in einer einfachen, aber herzlichen Familie. Ihre Schulzeit verbrachte sie in der Volksschule in Götzis. Da die Kinder einen sehr weiten Schulweg hatten, wurden sie immer schon sehr früh weggeschickt. Das „Zufrühkommen“ liegt ihr bis heute im Blut. Nach der Schule fand sie Arbeit bei der Fa. Huber, besuchte die Fortbildungsschule und verschiedene notwendige Kurse wie Steno und Maschinenschreiben. Kriegsbedingt absolvierte sie in Berlin eine Ausbildung



für Leichtmetall-Schweißen. Anschließend wurde sie in einem Rüstungsbetrieb in Schlins eingesetzt, wo Einzelbestandteile für Flugzeuge hergestellt wurden.

Am Kriegsende beim Einmarsch der Franzosen verloren Anni und ihre Familie durch 3 Volltreffer ihre „Hoamat“. Heimatlos fand sie glücklicherweise als Mädchen für Alles Arbeit beim Möbelhaus Längle in Bludenz (Herr Längle war auch ein Götzner!).

In dieser Zeit lernte sie ihren Werner kennen und lieben. Er war bei der Eisenbahn beschäftigt und hatte dadurch ein fixes Einkommen. Am 27. Mai 1950 fand die Hochzeit in der Hl. Kreuzkirche in Bludenz statt.

Familie Bell hat inzwischen ihr Eigenheim wieder aufgebaut. So fand das jungvermählte Paar für 14 Jahre Wohnung im Götzner Elternhaus.

1964 konnte Anni mit ihrem Werner in das Elternhaus im Flurweg in Bürs einziehen. Seither ist sie eine „richtige Bürserin“.

Von da an war Anni 30 Jahre lang beim Modehaus Beck in Bludenz beschäftigt. Schöne harmonische Zeiten erlebte das kinderlose Ehepaar mit

Urlauben, Reisen, Schwimmen, Tennis, Schifahren u.a.m.

Leider verlor sie im Jahr 2003 ganz plötzlich ihren geliebten Werner. Aber Anni mit ihrem goldigen Humor und mit ihrer positiven Lebenseinstellung, schaffte auch diesen herben Verlust. Sie fühlt sich auch als Witwe in fröhlicher Runde sehr wohl. Auch heute noch schätzt sie das Beisammensein im Kreise ihrer Verwandten und Freunde. Besondere Verbindung pflegte sie mit ihren Tennisfrauen, und einem zünftigen Jass ist sie auch nicht abgeneigt.

Unglaublich, Anni lebt mit ihren 95 Jahren allein in ihrem gemütlichen Heim, fährt sogar noch Auto und kann sich total selbst versorgen. Ein großartiges Geschenk des Himmels. Zum Geburtstag gab es ein großes Fest. Sie lud ihre Liebsten zu einem guten Mittagessen ins Rosenegg ein, wo sie ein paar frohe Stunden erleben durfte.

Wir vom Pfarrblatt-Team wünschen dir, liebe Anni, weiterhin eine gesegnete Zeit. Gott möge auch dir ein guter Beistand sein.

Danke für das Gespräch!

Mina Mayr



Zum neunten Mal findet auch heuer wieder der
Große Bücherflohmarkt
im Pfarrsaal Bürs statt.

Freitag, 27. September,	15.00 Uhr – 21.00 Uhr
Samstag, 28. September,	9.00 Uhr – 18.00 Uhr
Sonntag, 29. September,	10.00 Uhr – 18.00 Uhr



WIR HABEN ZU DANKEN

In unserer Pfarre ist auch heuer wieder viel Schönes geschehen:

Ein herzliches Vergelt´s Gott für die gute Zusammenarbeit dürfen wir der **GEMEINDE BÜRS** sagen! Durch ihre Unterstützung konnte am Sonntagnachmittag, dem 19. Mai, der Seniorennachmittag mit Krankensalbung im Sozialzentrum Bürs stattfinden. Die Gemeinde hat uns sehr beim Versand der Einladungen geholfen und ist uns bei der Durchführung im Sozialzentrum durch ihre großzügige Bereitstellung der Räumlichkeiten entgegengekommen. Vielen Dank!

Der beim Seiteneingang der Martinskirche angebrachte Verlautbarungskasten hat durch **GÜNTER SCHROTTENBAUM** ein schönes Kupferdach bekommen. Danke für das schöne Dach!

Der Zaun bei der Stutzkapelle wurde von unserem Mesner der Martinskirche, **HERBERT WACHTER**, wieder saniert. Dafür und für all die vielen kleinen und größeren Arbeiten ein Danke an Herbert!

Ein herzliches Vergelt´s Gott dürfen wir dem Chor GOOD NEWS unter der Leitung von **SUSI NESLER** sagen! Der Chor hat auch im vergangenen Arbeitsjahr einige Messen wie zum Beispiel die Erstkommunion für und mit Kindern wunderbar gestaltet. Danke für euer zeitintensives Engagement!

Unseren **ORGANISTEN**, die zu den Sonntags- und Feiertagsmessen spielen, darf ich ein herzliches Danke sagen. Zudem spielen unsere Organisten auch relativ spontan bei Beerdigungsmessen. Dieses Engagement verlangt ein arbeitsaufwendiges Üben. Für euren Einsatz möchte ich mich nicht nur im Namen der Pfarre Bürs recht herzlich bedanken!



Am Christi Himmelfahrtstag konnten wir in der Messe eine besondere musikalische Umrahmung hören: die Chöre **JUBILATE** sangen mit dem **CHOR FROHSINN** aus Gais in der Schweiz.

Vielen Dank für die Organisation und die Ermöglichung solcher Messgestaltungen!

Das **PFARRFEST** als Dank und Abschluss eines Arbeitsjahres fand heuer wieder bei schönem Wetter auf dem Pfarrplatz der Friedenskirche statt. Die musikalische Umrahmung stammte heuer aus der Musikbox, was der guten Laune keinen Abbruch tat. So kamen Spenden in der Höhe von € 230,- zusammen. Allen Akteuren beim Auf- und Abbau der Bestuhlung, beim Service und den Spendern ein herzliches Vergelt´s Gott!

Norbert Attenberger



AUSFLUG

der ehrenamtlichen Mitarbeiter der Pfarre Bürs

Unsere Pfarre St. Martin wird von vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern getragen und das Pfarrleben in bunter Vielfalt gestaltet. Da ist ein „Danke“ angebracht und zudem ein Ausflug, der die Dankbarkeit bekräftigt. So sind wir am Freitag, dem 24. Mai, nachmittags nach Feldkirch in den Dom, wo uns ab 15:30 Uhr der Generalvikar unserer Diözese und Dompfarrer Rudl Bischof empfing. Wir bekamen vom Dompfarrer auf humorvolle Weise eine

Domführung, welche uns seltene und so interessante Einblicke in die Geschichte dieses Gotteshauses gewährte. Da verfliegt die Zeit – die anschließende Stärkung bei Kuchen und Kaffee lud zu einem gemütlichen Ausklang ein.

Einen besonderen Dank darf ich allen sagen, die zum Gelingen dieses Ausfluges beigetragen haben.

*Für die Pfarre Bürs
Norbert Attenberger*



REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Pfarrblatt-Ausgabe (Advent und Weihnachten) ist am **Mittwoch, 30 Oktober 2019**. Wir bitten, allfällige Beiträge bis zu diesem Termin im Pfarramt abzugeben. Danke!

Ihr Pfarrblatt-Team



TERMINE

Am Sonntag, dem 8. September, feiern wir in der Friedenskirche um 9:30 Uhr die **NOTBURGAMESSE**, mitgestaltet vom Chor Sunshine und den Bürser Trachtenfrauen.

Die **STUTZWALLFAHRT** findet am Sonntag, dem 8. September 2019, statt. Lucia Tschofen gestaltet und begleitet die Wallfahrt.

Das **MORGENLOB** für Kinder startet am Dienstag, dem 10. September, um 7:20 Uhr in der Friedenskirche.

Vom Freitag, dem 27. September, bis Sonntag, dem 29. September, können alle literaturbegeisterten Leser auf den **BÜCHERBASAR**, welcher von Birgit Kramer und ihrem Team organisiert wird. Dabei gibt es auch Kuchen und Kaffee – all das rund um die Räumlichkeiten des Pfarrsaals der Friedenskirche.

Die **ERNTE-DANK**-Messe findet heuer am Sonntag, dem 6. Oktober, um 9.30 Uhr statt. Die Ortsbäuerinnen schmücken die Friedenskirche und im Anschluss der Messe wird der neu sanierte Platz der Friedenskirche gesegnet.

Der **ROSENKRANZ** wird ab Oktober wieder am Donnerstag um 18 Uhr in der Friedenskirche gebetet.

Anmeldung zur **NIKOLAUSAKTION**: wer sich den Nikolaus nach Hause wünscht, der meldet sich bitte bis Freitag, den 29. November, im Pfarrbüro Bürs (Tel.: 65061 / Öffnungszeiten: Dienstag von 9:00 bis 12:00, Mittwoch von 15:30 bis 18:30 und Freitag von 9:00 bis 12:00). Der Nikolaus geht am Donnerstag, dem 5.12. und am Freitag, dem 6.12. jeweils ab 16:30 Uhr.

Norbert Attenberger

<p>Lehm. Die ganze Bandpreite.</p>	 <p>verputz preite.at trockenbau</p> <p>A-6706 Bürs, Quadrella 6 Tel. 05552-672 71-0, www.preite.at</p>
--	--

In Trauerfällen

Bitte beachten Sie, dass die Pfarre St. Martin in der Pfarrkanzlei Trauerbillets aufliegen hat. Diese werden gegen eine Mindest-Spende von € 3,00 gerne abgegeben. Die Pfarre dankt im Voraus mit einem herzlichen „Vergelt's Gott!“ dafür.



Glaubenspraxis: Bestattung

Foto oben: picture alliance/dpa/Ingo Wagner; alle anderen: Michael Tillmann

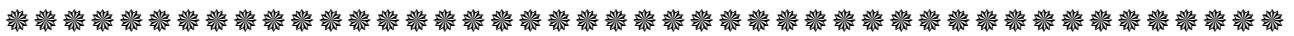
Die Bestattungskultur hat sich in den letzten Jahren massiv gewandelt. Jahrhundertlang gab es fast nur Erdbestattungen, die Beerdigungen; Seebestattungen waren die den Umständen geschuldete Ausnahme. Ende des 19. Jahrhunderts kamen die Feuerbestattungen auf, die die Kirche zunächst ablehnte, da mit ihnen die Ansicht verbunden war, „mit dem Tod sei alles aus“. Heute widerspricht die Feuerbestattung nicht mehr der christlichen Auferstehungshoffnung. In den letzten zehn Jahren kamen viele weitere Formen hinzu: Anonyme Bestattungen und Aschestreuwiesen oder Friedwälder zum Beispiel. Kirchlich sind solche Bestattungsformen möglich, wenn sie nicht der christlichen Auferstehungshoffnung widersprechen, wenn zum Beispiel mit der Beisetzung in einem Friedwald nicht die Rückkehr in den Kreislauf der Natur gesucht wird. Auch die anonyme Bestattung widerspricht nicht dem christlichen Glauben; alte Orden wie zum Beispiel die Kartäuser beerdigen ihre Angehörigen namenlos. Doch kann eine anonyme Bestattung die Würde eines Menschen verletzen, zu der auch gehört, dass er mit Würde bestattet wird und sein Name in Erinnerung bleibt. Außerdem können durch eine anonyme Bestattung seelsorgerliche Probleme für die Angehörigen entstehen, die keinen Ort für ihre Trauer haben. Ein Aspekt, der für alle neuen Bestattungsformen ein Maßstab sein muss: Dass die Art der Bestattung für die Angehörigen heilsam und tröstlich ist.





GOTTESDIENSTORDNUNG

SANKT MARTIN ----- September – November 2019----- FRIEDENSKIRCHE



Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen:

9.30 Uhr hl. Messe in der Friedenskirche (FK)

An Werktagen:

Montag	11.00 Uhr Messe/Wortgottesdienst im Sozialzentrum
Dienstag	7.20 Uhr Morgenlob für die Volksschüler in der FK
Donnerstag	18.00 Uhr Rosenkranz in der Friedenskirche
Samstag	17.00 Uhr Rosenkranz in der Martinskirche



SONNTAG , 1.9.2019	22. Sonntag im Jahreskreis; 9.30 Uhr Messe FK
SONNTAG , 8.9.2019	23. Sonntag im Jahreskreis; 9.30 Uhr Messe zu Ehren der hl. Notburga, Gestaltung Trachtenfrauen und Chor Sunshine in der Friedenskirche 18.00 Uhr WALLFAHRT ZUR STUTZKAPELLE ; Abgang von der Friedenskirche
Montag, 9.9.2019	8.00 Uhr Eröffnungsfeier der Volksschule, FK 10.00 Uhr Eröffnungsfeier der Mittelschule, FK
SONNTAG , 15.9.2019	24. Sonntag im Jahreskreis; 9.30 Uhr Messe FK
SONNTAG , 22.9.2019	25. Sonntag im Jahreskreis; 9.30 Uhr Messe FK
SONNTAG , 29.9.2019	26. Sonntag im Jahreskreis; 9.30 Uhr Messe FK
SONNTAG , 6.10.2019	27. Sonntag im Jahreskreis 9.30 Uhr Erntedankgottesdienst ; Einweihung des neu gestalteten Kirchplatzes der Friedenskirche. Anschließend Agape der Ortsbäuerinnen. Verkauf von selbstgemachten Köstlichkeiten durch den PGR.
SONNTAG , 13.10.2019	28. Sonntag im Jahreskreis; 9.30 Uhr Messe FK
SONNTAG , 20.10.2019	29. Sonntag im Jahreskreis; 9.30 Uhr Messe FK
SONNTAG , 27.10.2019	30. Sonntag im Jahreskreis; 9.30 Uhr Messe FK
FREITAG , 1.11.2019	ALLERHEILIGEN ; 9.30 Uhr Messe FK 13.30 Uhr Totengedenken mit Namensverlesung in der Friedenskirche – anschl. privater Gräberbesuch.
Samstag, 2.11.2019	Allerseelen ; 19.00 Uhr Totengedenkmesse in der MK
SONNTAG , 3.11.2019	Seelen Sonntag ; 9.30 Uhr Messe FK, mitgestaltet von der Harmoniemusik Bürs. Anschließend Gedenken der Verstorbenen der beiden Weltkriege auf dem Friedhof St. Martin.
SONNTAG , 10.11.2019	32. Sonntag im Jahreskreis; PATROZINIUM ; 9.30 Uhr Messe FK
SONNTAG , 17.11.2019	33. Sonntag im Jahreskreis; 9.30 Uhr Messe FK
SONNTAG , 24.11.2019	34. Sonntag im Jahreskreis; Christkönigsfest; 9.30 Uhr Messe FK
SONNTAG , 1.12.2019	1. Adventsonntag; 9.30 Uhr Messe FK





TERMINE

TAUFFEIERN:

Jeweils am 1. Sonntag im Monat während des Gottesdienstes oder im Anschluss an den Gottesdienst in der Friedenskirche (10.30 Uhr). In der Martinskirche kann in den Wintermonaten nicht getauft werden.

Taufen bitte rechtzeitig vor den Terminen anmelden! Geburtsurkunde des Kindes, der Eltern und der Paten mitbringen.

Taufgespräche zur Vorbereitung der Taufe nach Vereinbarung.

JAHRTAGSGOTTESDIENSTE:

Jeweils am letzten Sonntag im Monat um 9.30 Uhr in der Friedenskirche für die vor einem Jahr in diesem Monat Verstorbenen.

Sonntag, 29.9.2019, 9.30 Uhr, **Friedenskirche**, für Frau Annelies Plangg, Frau Maria Zini und Herrn Arnold Mähr.

Sonntag, 27.10.2019, 9.30 Uhr, **Friedenskirche**, für Frau Hilda Vonbun und Frau Gisela Jochum.

Sonntag, 24.11.2019, 9.30 Uhr, **Friedenskirche**, für Frau Klara Schuler.

PFARRKANZLEISTUNDEN:

Jeweils Dienstag und Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Mittwoch 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.



VENTIL





SAG' MAL ... ? ?

... gibt es Engel wirklich?

Das biblische Zeugnis ist da ganz eindeutig: Sowohl das Alte wie auch das Neue Testament sprechen an vielen Stellen von Engeln. Sie treten auf als Boten Gottes, die zu den Menschen in seinem Auftrag sprechen, und sie begleiten Menschen auf schwierigen Wegen. Die Geburtsgeschichte Jesu und die Erzählungen von seiner Auferstehung sind ohne Engel kaum vorstellbar. Was wir in den Evangelien nicht finden, sind Aussagen über das Aussehen der Engel. Zum Beispiel ist nicht von Flügeln die Rede. Deshalb darf man sich bei der Frage nach den Engeln nicht auf Äußerlichkeiten konzentrieren. Sonst könnte einem das passieren, was der Schriftsteller Georg Christoph Lichtenberg schon im 18.

Jahrhundert beschrieben hat: „Wer einen Engel sucht und nur auf die Flügel schaut, könnte eine Gans nach Hause bringen.“

Engel definieren sich von ihren Aufgaben her: Sie stellen Kontakt mit Gott her. Sie machen den Menschen Mut - sowohl in der Geburtsgeschichte als auch bei der Auferstehung Jesu sind ihre ersten Worte: „Fürchtet euch nicht“. Sie geben Orientierung und begleiten die Menschen. Und sie beschützen sie - daher die Rede von den Schutzengeln.

Merkt ihr etwas: Das sind alles Aufgaben, die auch ihr für andere Menschen übernehmen könnt. Ihr könnt wie Engel sein. Weil Menschen durch euch etwas von der Nähe und Liebe Gottes spüren.



Fotos: Peter Kane